

Umwelt

Beitrag von „JH-W12“ vom 28. August 2008 um 11:46

Hallo werte Gemeinde.

Als Fahrer und Besitzer eines silbernen Touaregs fühle ich mich jetzt einmal berufen ein Statement pro Umweltschutz abzugeben. Schließlich habe ich mich ja ganz bewußt für einen 6-Liter-Touareg entschieden 😄

Aber mal im Ernst, ich finde den Umweltschutzgedanken so verkehrt nicht. Wirklich Sinn macht das Ganze aber erst, wenn man sodann konsequent handelt. Wer hat denn z.B. einen Grenzwert von 120km/h oder 120gr CO2 festgelegt? Ist z.B. 120gr CO2 bei nur einer Person an Bord verantwortungs- und sinnvoll? Wäre dann nicht ein Q7 besetzt mit 6 oder gar 7 Fahrgästen bei 350gr CO2 die bessere Wahl 😞

Wer hat überhaupt entschieden, daß CO2 die alles entscheidende Größe sein soll? Ist es - global betrachtet - besser kleine Diesel zu betreiben die nur wenig CO2 ausstossen, dafür aber - aus welchen Gründen auch immer - keinen Rußpartikelfilter aufweisen?

Ich finde den aktuellen Hype ein wenig zu kurz gegriffen. Wenn man wirklich etwas bewegen wollte (und nicht nur ein höheres Steueraufkommen produzieren will) sollte das Thema ganzheitlich betrachtet werden. U.a. müßten dann alle Fahrzeuge die nicht die aktuellsten Abgaswerte (wer will diese bestimmen) einhalten sofort weltweit aus dem Verkehr gezogen werden. Das würde mehr bringen, als ein Verbot von allen Sportwagen und SUV's etc zusammen.

Ein anderes Beispiel: Tragen die Umweltschützer und deren Anhänger auch wirklich keine schwarze (besonders umweltschädliche) Kleidung? Und fahren alle Umweltschützer auch wirklich keine Fahrräder mit Aluminium-Rahmen oder gar Fahrräder die in Asien hergestellt wurden?

Besides, ist das Plakat auch wirklich auf chlorfreigebleichtem Papier gedruckt worden unter Verwendung von schwermetallfreien Farben?